**Konzeptionsantrag**

**Zur Planung/Entwicklung einer Maßnahme aus Ersatzzahlungen durch einen Dienstleister.**

# Übersicht Stand: 03/2023

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| MAE-Nummer |  | über EGon zu generieren |
| Maßnahmentitel |  |
| Kurzbeschreibung |  |
| Maßnahmenfläche | Landkreis: | Gemeinde: |
|  | Naturraum: |
|  | Angestrebte Maßnahmenflächengröße:  |
| Flächeneigentümer |[ ]  Privat |[ ]  Kommune |[ ]  Land |[ ]  noch nicht bekannt |  |  |
| Geplante Dauer der Konzepterstellung |  |
|  |
| Antragsteller | Bezeichnung: |
|  | Rechtsform: |
|  | Vorsteuerabzugsberechtigt: | [ ]  | Ja (Preise ohne USt - netto) | [ ]  | Nein (Preise mit USt - brutto) |
|  | Anschrift: |
|  | Ort: |
|  | Telefon + Mail: |
| Ansprechpartner | Name: |
|  | Telefon + Mail: |
|  |
| Beantragte Zuwendung in € |  |
|  |
| Bankverbindung | Inhaber: |
|  | IBAN: |
|  | Bank: | BIC: |

Für weitere Informationen zur Antragstellung siehe folgende Merkblätter. Diese können auf der Seite <https://snu.rlp.de/de/foerderungen/massnahmen-aus-ersatzzahlungen/antrag-fuer-massnahmen-aus-ersatzzahlungen/>

heruntergeladen werden.

* Merkblatt zur Antragstellung
* Merkblatt zum Kostenplan / Kostengliederung
* Merkblatt zur Erstattung von Personalkosten
* Merkblatt zum Grunderwerb

# Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme

Die Beantwortung der nachfolgenden Aspekte soll dazu dienen, einen Einblick in die geplante Maßnahme zu erhalten. Eine detaillierte Planung und Beschreibung der Maßnahme ist das Ziel der Konzeption.

|  |
| --- |
| * 1. **Maßnahmenziele**: (Welche **Ergebnisse** und **Aufwertungen** werden durch die zu planenden Maßnahmen angestrebt?)
 |
|  |
| 2.2 **Maßnahmenüberblick**: (Wie sollen die o. g. **Aufwertungen** erreicht werden? Welche **Maßnahmen** sind bis jetzt für Phase I (Herstellungsphase) und ggf. für Phase II (Unterhaltungsphase) des Maßnahmenantrags (Antragstyp 2) angedacht? Wie ist die bisherige **Zeitplanung** für die Maßnahme? Welche **Gesamtmaßnahmenkosten** sind zu erwarten?) |
|  |
| 2.3 **Begründung**: (Darlegung der **Aufwertungsbedürftigkeit und -fähigkeit**, **Notwendigkeit** der Maßnahme, Folgen bei Nichtdurchführung) |
|  |
| 2.4 **Zielerreichungskriterien**: (Woran kann der gewünschte **Erfolg** der Maßnahme, die erzielten **Ergebnisse** sowie **Aufwertung**, wie unter 2.1 beschrieben, gemessen werden? Nennung von Indikatoren) |
|  |
| 2.5 **Langfristige Sicherung**: (**Verantwortlichkeit** nach Maßnahmenende? Wie soll der **dauerhafte Erhalt** der o.g. Maßnahmenziele erreicht werden? Entstehen **Folgekosten** nach Abschluss der Maßnahme? Wenn ja, wofür und wie hoch sind diese jährlich? Wie werden diese Kosten finanziert bzw. durch wen wird diese **Aufgabe** wahrgenommen?) |
|  |
| 2.6 **Chance auf Realisierbarkeit**: (Wie hoch stehen die **Chancen** einer **Umsetzung** der geplanten Maßnahme? Was könnte gegen eine Durchführung der Maßnahme sprechen? Mögliche Gründe bitte aufzeigen.)  |
|  |

# Anlage

Folgende Anlagen sind dem Antrag zwingend beizulegen:

|  |  |
| --- | --- |
| K1 | Vorbereitetes Leistungsverzeichnis als Grundlage zur Angebotsabfrage (beispielsweise Orientierung an §§ 27 und 32 / Anlage 8 HOAI - Grundleistungen Pflege und Entwicklungsplan) |[ ]
| K2 | Nachweis über die Benachrichtigung der Landwirtschaftskammer / der Unteren Forstbehörde (je nach Betroffenheit) zum Vorhaben |[ ]

# Bestätigungen

Der Antragsteller bestätigt, dass

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** |  | **ja** |
|  | mit der zu finanzierenden Maßnahme **noch nicht begonnen wurde** und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird. Ihm ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich auch die Auftragsvergabe eines zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrags zu werten ist; |[ ]
|  | die Angaben in diesem Antrag (einschl. Anlagen) vollständig und richtig sind; |[ ]
|  | ihm bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind, Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist und er das Merkblatt „Information über subventionserhebliche Tatsachen“ (https://snu.rlp.de/fileadmin/2\_Foerderungen/EZG-Foerderun-gen/Unterlagen\_und\_Muster/230113\_Merkblatt\_subventionserhebliche\_Tatsachen.pdf) zur Kenntnis genommen und gelesen hat; |[ ]
|  | auf den Maßnahmenflächen keine andere Kompensationsverpflichtung nach der Eingriffsregelung (Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, Ökokonto, Ersatzzahlungsmaßnahmen) vorliegt, die der beantragten Maßnahme entgegensteht; |[ ]
|  | für die beantragte zu konzipierende Maßnahme keine rechtlichen Verpflichtungen nach anderen Vorschriften bestehen (z. B. Verkehrssicherungspflicht, Gewässerunterhaltungspflicht); |[ ]
|  | die Gesamtfinanzierung der Maßnahme – unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung – gesichert ist; |[ ]
|  | die Inanspruchnahme anderer Förderprogramme für den gleichen Zweck nicht geplant ist bis das Antragsverfahren bei der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz abgeschlossen oder bereits beantragt oder erfolgt ist; |[ ]
|  | er die auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung sowie der Landeshaushaltsordnung und des Landestransparenzgesetzes verfasste „Datenschutzerklärung und Information zur Veröffentlichung“ (https://snu.rlp.de/fileadmin/2\_Foerderungen/Datenschutzerklaerung\_und\_Info\_zur\_Veroeffentlichung\_Stand\_06-2021.pdf) gelesen hat und dieser zustimmt. |[ ]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum  |  | Unterschrift(en) der nach den gesetzlichen Bestimmungen/Statuten des Antragstellers zur Vertretung berechtigten Person(en) |
|  |  |  |
| Siegel, Stempel |  | Unterzeichner/in in Druckbuchstaben |